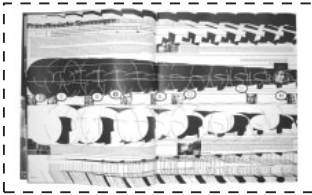




soDA #3

«The One and Only: soDA Attacks» (vergriffen)



soDA #3 ist dreigeteilt. Das Heft überrascht mit neuen Titelseiten im Innern, so dass der Leser mittels einer einfachen Faltbewegung wählen kann, ob er lieber ein Unterhaltungs-, Mode- oder Musikheft neben seinem Bett haben möchte. Entsprechend unterschiedlich sind die grafischen Statements: Das erste Titelblatt wurde von Lopetz Büro Destruct gestaltet. François Châlet hat das Musiktitelblatt in der Bildsprache entworfen, die auch heute noch seine Arbeit prägt, sei es in den Jingles für den MTV European Music Award 2001 in Frankfurt oder im Werbeplakat und den Visuals für die 1. August-Feier der Expo 02 in Biel. Vom Büro Destruct arbeitete zum ersten Mal auch Marc Brunner mit, dessen wunderbare Gestaltung der Hgb Fideljus-Kolumne Furore machte. Das Modeheft im Heft wartet mit einem Bericht über Palace of Grace auf, die heute Extravaganza veranstalten, neben Prix Boléro und Gwand eines der grössten jährlichen Modeereignisse der Schweiz. Der Musikeil steht ganz im Zeichen der Euphorie über den ersten Drum'n Bass Music Award. Er lässt Ed Rush und Armand van Helden zu Wort kommen, ferner den inzwischen zum Technopapst avancierten Arnold Meyer.